

**WOZ** DIE WOCHENZEITUNG

Genossenschaft Infolink

# Geschäftsbericht 2006



## Das Jubiläumsjahr

25 Jahre WOZ! Zum Geburtstag gratulierten der WOZ die anderen Medien: Von «Die WOZ soll uns weiterhin nerven» über «Man bekundet zwar Sympathie mit der WOZ, nimmt aber ihre publizistische Arbeit nicht entsprechend zur Kenntnis» bis hin zu «Selbst bei ihren Gegnern gilt die WOZ als höchst seriös» oder «Links zu sein, ist immer noch en vogue» war viel Freundliches zu lesen.

### **WENIGER AUFWAND, HOHER ERTRAG**

Im Jahr 2006 konnte die WOZ erneut den Betriebsaufwand senken – ein Zeichen dafür, dass die Reorganisationsmassnahmen aus dem Geschäftsjahr 2005 nachhaltig wirken. Dank eines beinahe konstanten Betriebsertrags ergab sich somit zum ersten Mal seit vielen Jahren ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

### **LEICHTER RÜCKGANG DER VERKÄUFE**

Wie fast alle kostenpflichtigen Zeitungen hat auch die WOZ leicht an LeserInnen verloren. Nach wie vor wird aber jedes gedruckte Zeitungsexemplar durchschnittlich von über sieben Leuten gelesen. Die Verkäufe am Kiosk sind seit Jahren rückläufig – ein Problem, das die ganze Branche beschäftigt. Trotz vielfältiger Massnahmen konnte der Rückgang bisher nicht gestoppt werden. Zurzeit werden alternative Vertriebskanäle geprüft, bald sollen neue erfolgsversprechende Verkaufspunkte die bisherige Vertriebsstruktur ergänzen. Auch die Auflage der bezahlten Abonnemente konnte trotz intensiver Anstrengungen nicht ganz gehalten werden. Hier sollen ebenfalls neue Angebotsformen realisiert werden.

### **STEIGERUNG DER INSERATEEINAHMEN**

Nicht zuletzt dank einer erfolgreichen «Stürmi»-Kampagne rund ums Jubiläum konnte die WOZ die Inserateeinnahmen erneut markant steigern. Auch die zweite Auflage des WOZ-Branchenverzeichnisses stiess auf grosses Interesse und trug zum positiven Ergebnis bei. Der Inseratebereich stellt eine wichtige Einnahmequelle dar – die budgetierten Erträge konnten um über 100 000 Franken übertroffen werden.



## Veranstaltungen

25 Jahre WOZ verlangten nach mindestens ebenso vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Das grosse Jubiläumsfest im Oktober war dabei der Höhepunkt. Stärneföifi, Namusoke & C Breeze Band, BigZis, Greis, Peter Weber & Die Firma, Isolde Schaad, Raphael Urweider & Hans Koch, Reto Hänni, Lucas Niggli & Wu Wei sowie die DJs Pfahlbauer, Göldin und Crown Propeller lockten die Ehemaligen, Freundinnen und Gratulanten in Scharen in die Zürcher Rote Fabrik.

Doch begonnen hat das Feiern schon viel früher: Das ganze Jahr über konnten sich die LeserInnen wöchentlich in der WOZ über die bisherigen redaktionellen Bestleistungen informieren. Pünktlich zum Geburtstag erschien dann auch die grosse Jubiläums-WOZ, geschrieben von ehemaligen WOZlerInnen. Verkauft wurde das dicke Blatt grossflächig: auf den Schweizer Strassen und von vielen Prominenten. Unterwegs war die WOZ auch mit der «vergnüglichen Text- und Musikrevue» von Nikola Weisse, Irène Schweizer und Daniel Ludwig. Oder mit Bergschuhen: Die WOZ-Redaktorin Bettina Dyttrich führte wanderlustige LeserInnen kreuz und quer durchs Toggenburg. Schliesslich erlaubte die von Silvia Luckner und Jürg Fischer betreute Fotoausstellung «WOZblicke» in der Zürcher Shedhalle spannende Einblicke in die vielfältige Geschichte der grössten unabhängigen linken Zeitung der Schweiz: Neben alten Original-WOZ-Seiten mit besonders gelungenen Bildern waren frische Abzüge dieser Fotos zu sehen. Dazu gibt es ein Buch mit 22 Postkarten zum Heraustrennen.

Unterstützt wurde die Ausstellung von der Fotostiftung Schweiz, dem Migros-Genossenschafts-Bund, der Casinelli-Vogel-Stiftung und der Georges und Jenny Bloch Stiftung. Herzlichen Dank!



## Der ProWOZ gratuliert

Im WOZ-Jubiläumsjahr konnte der ProWOZ-Förderverein die Mitgliederzahl auf dem hohen Niveau von 798 halten. Zwei Schwerpunkte prägten 2006 die ProWOZ-Mitgliederwerbung: der «Abo-Brief» und die Inseratekampagne ab Oktober. Der von Hanspeter Uster verfasste Brief an alle WOZ-AbonentInnen war ausserordentlich erfolgreich und brachte neue Mitglieder sowie viele Spenden. Die Jubiläumsausgabe der WOZ wurde in verschiedenen Städten von Prominenten auf der Strasse verkauft. Fotos dieser Verkaufsaktion fanden dann für ProWOZ-Inserate Verwendung. Mit Aktionen wie der Buchstabenpatenschaft, der Telefonspendenaktion, einem der WOZ beigelegten Geburtstagsspendenflier sowie dem Gratulationsinserat feierte der ProWOZ den 25. Geburtstag der WOZ mit.

### ProWOZ-ARTIKEL 2006

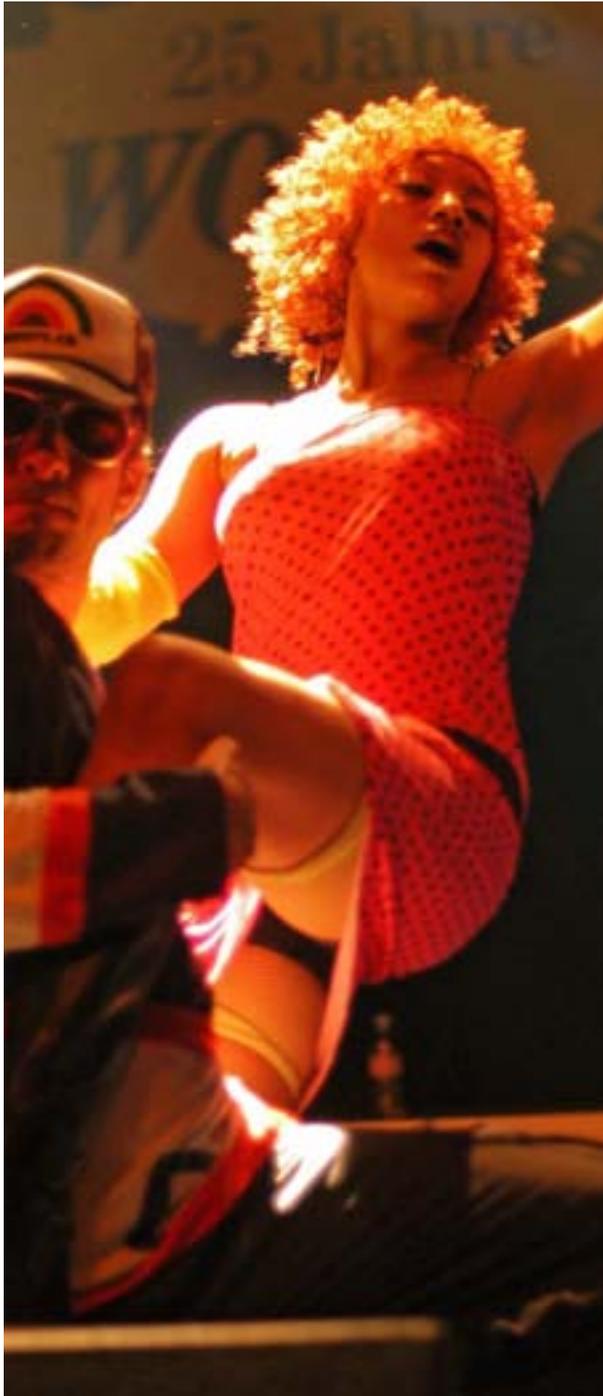
Aus dem Recherchierfonds des Fördervereins ProWOZ wurden im Jahr 2006 folgende Beiträge zur Finanzierung grösserer Recherchen und Artikel bewilligt:

WOZ 47 / 06 vom 23.11.2006	Kultur	Judith Huber Sowjetischer Konstruktivismus: «Stein gewordene Utopie»	«Stein gewordene Utopie»: In Moskau zerfallen viele konstruktivistische Bauten.
WOZ 47 / 06 vom 23.11.2006	International	Pit Wuhrer Nordirland: «An der Kante»	«Ian Paisley und die IRA»: Zwei wie Pech und Schwefel.
WOZ 44 / 06 vom 2.11.2006	International	Ralf Leonhard Nicaragua: «Ein Kniefall vor der Kirche»	«RevolutionärInnen zum Gebet»: Um die Wahlen zu gewinnen, agitieren die SandinistInnen jetzt sogar gegen den Schwangerschaftsabbruch.
WOZ 43 / 06 vom 26.10.2006	International	Bernhard Schmid Frankreich: «Genug vom Feuer»	«Genug vom Feuer?»: Ein Jahr nach den Aufständen in den französischen Banlieues hat sich dort nicht allzu viel geändert.
WOZ 38 / 06 vom 21.9.2006	Kultur	Judith Huber Michail Ryklin: «Unter innerer Zensur»	«Unter innerer Zensur»: Der russische Philosoph, Essayist und Schriftsteller Michail Ryklin über das intellektuelle Leben in Russland und wie subtil kritische Kultur ausgegrenzt wird.
WOZ 38 / 06 vom 21.9.2006	International	Pit Wuhrer Britannien: «An allen Fronten»	«Stop the war, please!»: In Britannien hat die Antikriegsbewegung zu einer Grossdemo aufgerufen. Unterdessen gehen den Truppen die Freiwilligen aus.
WOZ 37 / 06 vom 14.9.2006	Schweiz	Johannes Wartenweiler (mit Helen Brügger und Heinz Roland) Finanzpolitik: «Das Steuersenkungsrennen»	«Wo sind die Milliarden?»: Die Kantone haben in den letzten fünfzehn Jahren die direkten Steuern massiv gesenkt. Die WOZ präsentiert die Zahlen.



<b>WOZ 35 / 06</b> vom 31.8.2006	Leben	<b>Pit Wuhrec</b> Queens Market: «Die ganze Welt auf einem Teller»	«Die ganze Welt auf dem Teller»: Queens Market, der älteste und bunteste Strassenmarkt Londons, soll durch einen Supermarkt ersetzt werden.
<b>WOZ 33 / 06</b> vom 17.8.2006	International	<b>Pit Wuhrec</b> Nordirland: «Zuletzt lacht keiner»	«Ort des Horrors, Ort der Wende»: In Dublin versammelten sich 20000 Menschen im Gedenken an den Hungerstreik von 1981. Aber wie wird der Tod von zehn Männern heute gesehen?
<b>WOZ 20 / 06</b> vom 18.5.2006	Wissen	<b>Susan Boos</b> Tschernobyl-Bilanz: «Der winzige Super-GAU»	«Der ganz, ganz kleine Super-GAU»: Die hochkarätigen Konferenzen über die Folgen von Tschernobyl zeigen, wie man wissenschaftliche Resultate unterdrückt, um eine Katastrophe kleinzureden.
<b>WOZ 17 / 06</b> vom 27.4.2006	International	<b>Daniel Stern</b> Die Putzleute von Houston: «Schrubben in der Wüste»	«Schrubben in der Wüste»: Im texanischen Houston organisieren sich die Putzleute – mit Erfolg.
<b>WOZ 17 / 06</b> vom 27.4.2006	International	<b>Susan Boos</b> Tschernobyl: «20 Jahre Schweigen»	«Das erste Bild von Tschernobyl»: Auch zwanzig Jahre nach dem Reaktorunfall gibt es viele Ungereimtheiten.
<b>WOZ 16 / 06</b> vom 20.4.2006	Kultur	<b>Gunnar Gilgen</b> Tschernobyl im Kino: «Katastrophe am Rand»	«Katastrophe am Rand»: Am dritten Internationalen Dokumentarfilmfestival in Kiew beschäftigten sich nur ausländische Filmschaffende mit der Katastrophe von Tschernobyl.
<b>WOZ 11 / 06</b> vom 16.3.2006	International	<b>Daniel Stern</b> USA: «Feiner Sand für Biloxi»	«Frischer Sand für Biloxi»: In den USA wächst die Opposition gegen den Irak weiter. Nicht zuletzt, weil das viele Geld anderswo dringend gebraucht würde.
<b>WOZ 16 / 06</b> vom 20.4.2006	International	<b>Armin Köhli</b> Libanon: «Der Scheich der Gottlosen»	«Hisbollah-Land»: Wie lebt es sich im Süden des Libanon, wo die «Partei Gottes» herrscht?
<b>WOZ 3 / 06</b> vom 19.1.2006	Kultur	<b>Armin Köhli</b> Issa Touma: «Die syrischen Siegel»	«Die syrischen Siegel»: In Aleppo kämpft der Fotograf und Galerist Issa Touma gegen die herrschende Partei und die Geheimdienste.
<b>WOZ 1 / 06</b> vom 5.1.2006	International	<b>Ralf Leonhard</b> Sri Lanka: «Entwarnung am Strand»	«Tsunami und Tourismus»: Die Hotels sind voll, die Pensionen leer – Sri Lanka, ein Jahr nach der grossen Welle.
<b>WOZ 1 / 06</b> vom 5.1.2006	International	<b>Armin Köhli</b> Syrien: «Gott ist ausgebuht»	«Fordere Demokratie, aber stirb nicht für sie»: Bericht aus Syrien im Belagerungszustand.

Alle Artikel sind gratis unter [www.prowoz.ch](http://www.prowoz.ch) abrufbar.



## Die WOZ in Zahlen

WOZ / INFOLINK – FINANZIELLE SITUATION				
WOZ-Rechnung	2003	2004	2005	2006
Umsatz in CHF	3 654 106	3 678 520	3 832 381	3 801 071
Veränderung in %	+4,4	+0,7	+4,2	-0,8
Abo/ Einzelverkauf in Ex.	2 709 106	2 917 548	2 878 221	2 736 283
Veränderung in %	+4,7	+7,7	-1,3	-4,9
Personalaufwand in CHF	1 967 414	2 184 091	1 927 829	1 906 673
Betriebsaufwand in CHF	3 088 362	3 798 317	3 392 429	3 237 014
Aufwand total in CHF	3 820 940	4 362 801	3 890 231	3 714 049
Erfolg nach Spenden in CHF	-111 837	-437 830	79 066	79 182
Anzahl Stellen	37	39,2	33,7	31
Beschäftigte	58	61	49	53

REICHWEITE		
2004	109 000	LeserInnen (WEMF)
2005	113 000	LeserInnen (WEMF)
2006	99 000	LeserInnen (WEMF)
AUFLAGE		
2004	13 417	(WEMF)
2005	14 233	(WEMF)
2006	13 897	(WEMF)
NETTOABONNEMENTE ENDE JAHR		
2004	12 963	(Nettoabos Ende Jahr)
2005	13 000	(Nettoabos Ende Jahr)
2006	12 682	(Nettoabos Ende Jahr)

Sehr erfreulich ist der erneute Anstieg der Inserateinnahmen um 18,8 Prozent. Der Rückgang bei den Abonnements und Kioskverkäufen konnte damit annähernd kompensiert werden.

Dank einer weiterhin guten Ausgabendisziplin schloss die WOZ das Jahr 2006 erfolgreich ab. Grosszügige Spenden haben mitgeholfen, frühere Verlustvorträge weiter zu reduzieren und dringend benötigte Reserven anzulegen. Beigetragen zu diesem erfreulichen Resultat hat nicht zuletzt auch der Förderverein ProWOZ, dem es gelungen ist, die laufenden Erträge leicht zu steigern.

Etwas relativiert wird der finanzielle Erfolg allerdings durch die nach wie vor sehr tiefen Einheitslöhne, die sich das Kollektiv ausbezahlt.

Die WOZ muss sich unbedingt neue Massnahmen gegen die Stagnation im Abobereich und den Rückgang im Direktverkauf überlegen. Damit dies zu einer nachhaltigen Umsatzsteigerung führt, läuft zurzeit eine strukturierte Diskussion über die einzuschlagende Strategie.



## «Le Monde diplomatique»

### AUFLAGENENTWICKLUNG

«Le Monde diplomatique» erscheint weltweit in 61 Ausgaben (davon 31 elektronisch) und 24 Sprachen. Südkorea ist das jüngste Mitglied im Netz der internationalen Ausgaben. Die Gesamtauflage hat weltweit über zwei Millionen LeserInnen. Die Schweizer Auflage ging leicht auf 15 829 Exemplare zurück (Wemf-beglaubigt). Ziemlich erfolgreich war hingegen die inzwischen bereits traditionelle Herbstaboaktion.

### JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2006 für «Le Monde diplomatique» schliesst mit einem Aufwand von 262 297 Franken ab. Die wichtigsten Einnahmeposten sind 112 773 Franken von freiwilligen Abobeiträgen der WOZ-AbonnentInnen sowie 149 138 Franken aus Inserate-, Kiosk- und Aboverkauf. Die Inserateeinnahmen konnten nach einem starken Rückgang im Jahr 2005 wieder angehoben werden. Die IMAG, Herausgeberin von «Le Monde diplomatique», weist für 2006 einen Reingewinn von 8475 Franken aus; Anstrengungen, insbesondere zur Steigerung des Zeitungs- und des Inserateverkaufs sowie der jährlichen Spenden von WOZ-AbonnentInnen, sind jedoch nach wie vor nötig.

#### «LE MONDE DIPLOMATIQUE» (LMD) / WOZ INTERNATIONALE MEDIENERZEUGNISSE AG (IMAG)

Erträge LMD	2003	2004	2005	2006
Abonnemente in CHF	125 297	120 025	126 023	126 760
Inserate in CHF	13 827	24 371	9 671	18 077
Ertrag total in CHF	156 003	151 020	140 841	171 601

Die Jahresrechnung 2006 für «Le Monde diplomatique» weist einen Betriebsgewinn von 22 077 Franken und nach Berücksichtigung des ausserordentlichen Aufwands und Ertrags einen Gewinn von 8475 Franken aus. Die freiwilligen Abobeiträge der WOZ-AbonnentInnen sanken um zirka 8000 Franken unter den Stand des Vorjahrs, lagen aber noch immer knapp über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.



## Organisation der WOZ

### **WOZ**

#### **Verwaltung**

Karin Hoffsten Walser, Johannes Wartenweiler, Daniel Stern

#### **Geschäftsleitung (GL)**

Christoph Eschmann (bis Juni 2006), Lotti Herrmann (ab Juli 2006, ad interim)

#### **Finanzen**

Christoph Ackermann

#### **Redaktionsleitung (RL)**

Susan Boos

#### **Geschäftsausschuss (GASCH)**

Urs Hafner (bis Juli 2006), Ursula Häne (ab November 2006),  
Iris Schär, Roman Schürmann, Daniel Stern, Johannes Wartenweiler

### **ORGANISATION DER WOZ INTERNATIONALE MEDIENERZEUGNISSE AG**

(IMAG, HERAUSGEBERIN VON «LE MONDE DIPLOMATIQUE»)

#### **Verwaltungsrat**

Maha Al-Wakeel, Thomas Heilmann, Armin Köhli

#### **Geschäftsleitung (GL)**

Jürg Fischer, Claudia Gillardon, Thomas Heilmann,  
Armin Köhli, Sonja Wenger, Prisca Widmer

### **ORGANISATION FÖRDERVEREIN PROWOZ**

#### **Vorstand**

Verena Bürcher (Präsidentin), Beate Becker, Serge Gnos, Tamara Jucker,  
Stefan Keller (WOZ), Denise Nick, Iris Schär (WOZ), Pit Wuhler (WOZ)